

Kirchlich engagierter Allroundman

In der Kirchenzeitung einer süddeutschen Diözese fand ich eine interessante Stellenanzeige. Da sucht das Personalreferat einen „kirchlich engagierten Allroundman“. Im Kleingedruckten wird diese Superperson näher beschrieben. Zum kirchlichen Engagement soll sie noch handwerklich begabt sein, Gebäude und Anlagen pflegen, Mesnerdienste verrichten, für Gäste und Besuchergruppen Ansprechpartner und Führer sein, sie sollte spirituelle Kompetenz haben, also eine fromme Person, die von ihrem Glauben Zeugnis ablegt. Dann sollte sie auch noch in der Nähe des Einsatzortes wohnen und das Ganze verantwortungsvoll als Vollzeitposten leisten.



Meine Reaktion: ob die eine solche Person wohl finden werden? Die müssen sie sich bestimmt selbst erst schnitzen!

Doch die Stellenanzeige hat mich in meinen Gedanken nicht losgelassen. Ist so ein Allroundman, so eine Superperson wirklich so eine Rarität? Müsste nicht auch ich, sollte nicht jeder, der sich Christ nennt, ähnliche Bedingungen erfüllen? Leistung im Beruf, Mitwirkung in der Kirchengemeinde, menschliche Qualitäten, Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf den Glauben, Engagement und geistliches Leben? Und das nicht nur stundenweise, sondern voll engagiert!

Ich kann nur sagen, ein Anspruch, eine Höchstform menschlicher und christlicher Reife. Ist das zu schaffen?

Dann aber, wenn ich mich in unseren Kirchengemeinden so umsehe, entdecke ich eine Menge Leute mit unterschiedlichsten Fähigkeiten. Die junge Mutter mit zwei kleinen Kindern. Sie leitet eine Erstkommunion-Gruppe, singt im Kirchenchor und ihr Mann hat sich in den Kirchengemeinderat wählen lassen. Oder der Leiter unserer Ministranten, der sich zusätzlich für den Umweltschutz stark macht. Es sind Personen, die die Höchstform unserer Stellenanzeige noch nicht erreicht haben, aber sie sind dorthin unterwegs.

Am vergangenen Wochenende war Stuttgart überfüllt mit Menschen, die zum evangelischen Kirchentag gekommen waren. Das Motto: „damit wir klug werden“ (Ps 90.12). Über 100 000 Christen, rund 5 000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, mehr als 2 500 meist lebendige und gut besuchte Veranstaltungen.

Einigen dieser Christen durfte ich persönlich begegnen, von ihren Fähigkeiten, von ihrem Glauben, von ihrem Engagement in ihren eigenen Kirchengemeinden erfahren. Großartige Christen! Zwar nicht Allroundchristen entsprechend der Stellenanzeige, aber, und davon bin ich voll überzeugt, Christen die dorthin unterwegs sind.

Vielleicht war diese Stellenanzeige doch nicht so abwegig!

P . Ernst Kusterer SDB